

»Israel und seine Comics« Ein Comic-Konzert mit Itay Dvori

Graphic Novels aus und über Israel vertont der Komponist und Pianist **Itay Dvori** mit eigenen Kompositionen und Live-Improvisationen. Mal humoristisch, mal ernst porträtierten Zeichnerinnen und Zeichner wie Asaf Hanuka, Michel Kichka, Rutu Modan und Merav Salomon die Gegenwart ihres Landes. Auch deutsche Comic-Künstler hat die Geschichte und Gegenwart Israels inspiriert. Ein beispielhaftes Werk ist »Ticket to God« von Jens Harder, das er dem Alltag und der Besonderheit Jerusalems widmete. Vertont werden auch Szenen aus »Vor allem eins: Dir selbst sei treu« von der Münchner Zeichnerin Barbara Yelin über die Schauspielerin Hanna Maron, die im Berlin der 30er Jahre die Hauptrolle in Erich Kästners »Pünktchen und Anton« spielte und später eine der größten Schauspielerinnen Israels wurde.

Itay Dvori wurde 1976 in Petach-Tiwnka/Israel geboren. Er studierte Jura und Musik in Tel Aviv und Berlin. Neben seinen Kompositionen für Instrumental- und



(o.) Itay Dvori © Jakob Reinhardt
(l.) Ausschnitt aus »Ticket to God« von Jens Harder

Vokalensembles, die in Europa und Israel aufgeführt werden, komponiert Itay Dvori für Theater, Tanz und Film. Seit 2015 unterrichtet er an der Hochschule für Musik in Dresden. 2016 spielte Dvori in Berlin sein erstes Comic-Konzert, mit dem »Yam Yabasha«-Ensemble, heute wird seine Performance bereits als »neues Genre« bezeichnet (Deutschlandfunk Kultur).

Eintritt: 6,- Euro

Anmeldung unter Telefon **(0 89) 20 24 00-491** oder unter **karten@ikg-m.de**

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

